Breslauer  Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 866. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Freitag, den 10. December 1886.**

Deutschland.

Berlin, 9. Decbr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem General-Lieutenant z. Disp. Karl August Bernhard Stumpff zu Berlin den Adelstand verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Ersten Bürgermeister zu Dortmund, Schmieding, den Titel Ober-Bürgermeister verliehen.

Dem Rector des Progymnasiums zu Jülich, Dr. Joseph Kuhl, sowie den Oberlehrern Theodor Heicks am Gymnasium an Aposteln zu Köln, Dr. Franz Egon Schunck am Gymnasium zu Sigmaringen, Valentin Serf am Friedrich-Wilhelms-Gymnasium zu Köln, Dr. Johann Fisch am Gymnasium zu Bonn, und Dr. Heinrich von der Heyden am Realgymnasium zu Essen ist das Prädikat Professor beigelegt worden. — Die Königliche Eisenbahn-Direktion zu Bromberg ist mit der Anfertigung genereller Vorarbeiten für eine Eisenbahn untergeordneter Bedeutung von Maldeuten einerseits und Osterode andererseits über Saalfeld und Miswalde einerseits nach Elbing, andererseits nach Marienburg beauftragt worden. (R.-A.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 10. December.

* **Fackelzug zur Feier des 75jährigen Jubiläums der Universität Breslau.** Wir haben bereits am vorigen Sonntag mitgetheilt, daß heute Abend um 7 Uhr Fackelzug der Studentenschaft zu Ehren des Curators der Universität, Oberpräsidenten Dr. von Seydewitz, und des Rector magnificus, Professors Dr. Schneider, stattfindet. Wir wiederholen noch einmal die Namen der Straßen, welche der Fackelzug passirt. Derselbe nimmt seine Aufstellung auf dem Palaisplatz und bewegt sich, an der Spitze der Vorstand des Ausschusses zu Wagen, durch die Schweidnitzerstraße, Ohlauerstraße, Ohlauer Stadtgraben und Albrechtsstraße bis zum Oberpräsidium, woselbst zum ersten Male Halt gemacht wird. Eine Deputation, bestehend aus dem Vorstande des Ausschusses der Studirenden an der Universität, begiebt sich zum Herrn Oberpräsidenten, welcher dieselbe zu empfangen bereitwilligst zugesagt hat. Alsdann setzt sich der Zug fort über die 4 Seiten des Ringes, durch die Schmiedebrücke und das Kaiserthor und ordnet sich auf der Nordseite des Universitätsgebäudes zur Aufstellung mit der Front nach der Oder, während die bereits erwähnte Deputation von Seiten des Herrn Rector magnificus im Kreise des akademischen Lehrkörpers empfangen wird. Schließlich bewegt sich der Zug über die Universitätsbrücke, Moltkestraße, Matthiasplatz, Trebnitzerstraße nach dem Roßplatz, woselbst die Fackeln ausgelöscht werden. Die Musik wird von der Kapelle des 10. Regiments und der Artillerie-Capelle ausgeführt. Da das Fest zugleich ein Ehrenfest der Stadt Breslau ist, hofft die Studentenschaft, daß auch das Publikum wenigstens in denjenigen Straßen, durch welche der Zug seinen Weg nehmen soll, durch Beflaggen und Illumination der Häuser sich an der Jubelfeier betheiligen dürfte.

* **Assecuranz-Verein für Schlesien.** In der am 27. v. Mts. im „Tauentzien" abgehaltenen monatlichen Vereins-Versammlung hielt Herr Redacteur M. Schlesinger, Herausgeber der Breslauer Gerichts-Zeitung, einen Vortrag über „Die Wirkungen der Reichs-Unfall-Versicherung." Nach einer historischen Darlegung der Gesetzgebung über den Schadenersatz bei körperlichen Beschädigungen und das Haftpflichtgesetz vom 7. Juni 1871 erörtert der Redner die wesentlichen Principien des neuen Gesetzes: Die Versicherung der Arbeiter tritt von Gesetzes wegen ein, sie ist weder von der Erfüllung der Anmeldepflicht, die den Arbeitgebern obliegt, noch von der Zahlung der Beiträge abhängig. Die Erfüllung irgendwelcher Beweispflicht liegt den Beschädigten nicht ob. Nur wenn ihm nachgewiesen wird, daß er den Unfall vorsätzlich herbeigeführt hat, geht er des Anspruchs verlustig. Im Uebrigen ist ihm eigenes Verschulden an der Verunglückung, selbst grobe Fahrlässigkeit nicht nachtheilig. Der Entschädigungsanspruch ist absolut sicher. Der Verunglückte ist nicht mehr davon abhängig, ob der Urheber seines Unfalles zahlungsfähig ist, sondern er hat sich nur an die solvente Berufs-Genossenschaft, als Vertreterin der gesammten, auf Gegenseitigkeit versicherten Arbeitgeber zu halten. Die kostspieligen und zeitraubenden, für Arbeitgeber, wie Arbeitnehmer gleich lästigen Civil-Prozesse fallen jetzt fort. Die meisten Ansprüche werden ohne Weiteres durch die Vorstände der Genossenschaft, welche stets auf schnelle Feststellung des Sachverhalts durch die Vertrauensmänner drängen, erledigt. In streitigen Fällen erfolgt die Entscheidung unentgeltlich durch ein Schiedsgericht und in der Recursinstanz durch das Reichs-Versicherungsamt. Die Arbeiter haben keinerlei Beiträge zur Unfall-Versicherung zu leisten, die gesammte Last ruht auf den Arbeitgebern. Das Gesetz hat zwar zunächst die freie Versicherungs-Thätigkeit beschränkt, enthält aber immerhin eine allgemeine Anregung zur freien Versicherung, insofern es zeigt, daß eine Abhilfe zahlreicher socialer Mißstände auf dem Wege der Versicherung zu finden ist. Der Vortrag des Herrn Schlesinger wurde von der zahlreich besuchten Vereins-Versammlung mit lebhaftem Beifall aufgenommen.

—d. **Schlesischer Hauptverein der deutschen Lutherstiftung.** Unter dem Vorsitz des Generalsuperintendenten Prof. Dr. Erdmann fand am 8. d. M. die Generalversammlung im Sitzungssaale der Stadtverordnetenversammlung statt. Nachdem dieselbe mit Gesang und Gebet eröffnet worden, sprach der Vorsitzende seine Verwunderung darüber aus, daß über die Aufgaben des Vereins trotz aller Bekanntmachungen noch so viel Unkenntniß herrsche. Es werde z. B. gesagt, daß der geistliche Stand von der Stiftung bevorzugt werde, während doch nach den Statuten Geistliche und Lehrer in gleicher Weise berechtigt seien, an den Segnungen der Stiftung theilzunehmen. Auch von Parteibestrebungen könne hierbei in keiner Weise die Rede sein. Die Lutherstiftung habe nur den Zweck, „die Erziehung von Kindern evangelischer Pfarrer und Lehrer, insbesondere derer auf dem Lande, zu erleichtern durch Gewährung von Unterstützungen und den Nachweis von Pensionen und Unterrichtsanstalten, welche dem für die Kinder erwählten Beruf entsprechen." Dieser Zweck könne nur erreicht werden, wenn die Bildung von Zweigvereinen in der Provinz lebhafter vor sich ginge; die Zahl dieser sei noch sehr gering. Hierauf wurden die statutenmäßig aus dem Vorstande ausscheidenden Herren: Stadtverordneten-Vorsteher Beyersdorf, Rector Dr. Carstädt, Justizrath Haack-Reichenbach i. Schl., Assessor Kletke, Rittergutsbesitzer von Löbbecke-Eisersdorf, Pastor prim. Matz, Bürgermeister Dickhut, Prof. Dr. Röpell und Justizrath Wiester-Hirschberg, per Acclamation wiedergewählt. An Stelle der Herren: Oberbürgermeister Oertel-Liegnitz und Oberbürgermeister Reichert-Görlitz, welche ihr Amt als Vorstandsmitglieder niedergelegt haben, wurden die Herren: Banquier Mattheus-Liegnitz und Bankdirector Ruschewey-Görlitz in den Vorstand gewählt. Demnächst erstattete Rector Dr. Carstädt den Kassenbericht. Nach demselben betrugen die Einnahmen des Jahres 1885 bei 1071 Mitgliedern insgesammt 2884,43 M., die Ausgaben 235,80 M., so daß ein Bestand von 2648,63 M. verblieb. Auf Grund des Revisionsbefundes wurde dem Schatzmeister, Rittergutsbesitzer von Löbbecke-Eisersdorf, Decharge ertheilt. Zu Rechnungsrevisoren für das Jahr 1886 wurden die Herren Rector Dr. Carstädt und Landgerichtsdirector Witte wiedergewählt. Ueber die bisherige Wirksamkeit des Vereins erstattete sodann Rector Dr. Carstädt eingehenden Bericht. Demselben ist zu entnehmen, daß bis jetzt fünf Zweigvereine dem Hauptverein angehören, nämlich der Zweigverein der Oberlausitz (Görlitz), Zweigverein Brieg, Zweigverein Landkreis Breslau, Zweigverein Reichenbach und Zweigverein Hirschberg. In der Bildung begriffen sind Zweigvereine für Hoyerswerda, Steinau, Gleiwitz (Sammelverein), Bolkenhain, Glogau und Goldberg. In Verfolgung seines Zweckes hat der Verein vertheilt: 400 M. und 200 M. an je einen Lehrer im Kreise Breslau, 200 M. an einen Lehrer in Jägendorf, 400 M. an einen Lehrer in Glogau, je 400 M. für die Kinder eines verstorbenen Lehrers in Breslau und einem Dorfe des Kreises Glogau. Das Gesuch eines Cantors aus dem Kreise Goldberg-Haynau ist dem Centralvorstande zur Berücksichtigung überwiesen worden; für den Fall, daß von dort keine Unterstützung gewährt wird oder die Beihilfe den Betrag von 400 Mark nicht erreicht, soll das Fehlende aus den diesseitigen Mitteln zugeschossen werden. Diese vom Vorstande beschlossenen Unterstützungen mit 1800 M. eventuell 2200 M. konnten in den Kassenbericht pro 1885 noch nicht in Rechnung gesetzt werden, weil sie erst nach Schluß des Jahres 1885 bewilligt worden. So hat denn der Hauptverein seinen Zweck bereits thatkräftig gefördert. Der Vorsitzende sprach Herrn Dr. Carstädt für den eingehenden Bericht, der namentlich die Gründung des Vereins und dessen Organisation in ausführlicher Weise schilderte, den Dank der Versammlung aus. An den Bericht knüpfte sich eine längere, vom Stadtverordneten-Vorsteher Jordan-Glogau, Lehrer Köhler-Breslau, Propst Treblin und dem Vorsitzenden unterhaltende Discussion, welche sich um die Frage drehte, wie das Interesse für den Verein in immer weitere Kreise getragen werden könne. Der Vorsitzende gab namentlich das Versprechen, die angeregte Frage der Bildung eines Actions-Comitées im Vorstande zur Sprache bringen zu wollen. Gerade für die Provinz Schlesien, wo viele Geistliche und Lehrer in Folge früherer schwerer Zeiten noch heute zu leiden hätten, sei die werkthätige Unterstützung des Vereins ein dringendes Bedürfniß. Mit Gebet und Gesang wurde hierauf die Generalversammlung geschlossen.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Wien, 9. Decbr. Geheimrath Baron Halbhuber, welcher 1864 Civilcommissar in Schleswig war, ist gestorben.

Rom, 9. Decbr. Minghetti ist schwer erkrankt. Der König besuchte denselben heute.

Paris, 9. Decbr. Goblet conferirte heute Abend mit Duclerc. Ueber die Zusammensetzung des neuen Cabinets, dessen Constituirung morgen zu erwarten ist, verlautet: Goblet (Präsident und Inneres), Duclerc (Vergleiche das folgende Telegramm. D. R.) oder de Courcel (Auswärtiges), Daupnin (Finanzen), Burdeau (Unterricht), Sarrien (Justiz), Boulanger (Krieg), Aube (Marine), Granet (Posten), Lockroy (Handel), Milland (öffentliche Arbeiten), Ricard (Landwirthschaft).

Paris, 9. Decbr. Duclerc lehnte die Uebernahme des Ministeriums des Auswärtigen ab, welche nunmehr de Courcel angeboten wurde. Die Antwort Courcel's ist erst morgen zu erwarten.

Hamburg, 9. Decbr. Der Postdampfer „Suevia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft ist, von Hamburg kommend, gestern Abend 10 Uhr in New-York eingetroffen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 10 December.

* **Zahlungseinstellung.** Importeure Foster u. Company in New-York fallirten. Die Passiva betragen 800 000 D. (V. Z.)

* **Zur Zuckerfrage in Russland.** Auf Grundlage der Bestimmung des Ministercomités, kraft welcher es dem Finanzminister anheimgestellt ist, den Zuckerfabrikanten an Stelle der bereits abgelehnten Normirung irgend welche andere Unterstützung behufs Befreiung aus der kritischen Lage angedeihen zu lassen, wird vom Finanzministerium beim Minister-Comité eine neue Vorstellung über die Feststellung der Höhe der Zuckeraccise, entsprechend der Production jeder einzelnen Fabrik, eingebracht und zwar: für die ersten 50 000 Pud 50 Kopeken vom Pud, für die zweiten 50 000 Pud 65 Kopeken, darauf weiter 80 Kopeken, 95 Kopeken, 1 Rubel 10 Kopeken und schliesslich für die sechsten 50 000 Pud 1 Rubel 25 Kopeken das Pud. Bei einer Jahresproduction von 300 000 Pud beträgt die durchschnittliche Accise für die Fabrik $87\frac{1}{2}$ Kopeken. Beim Versandt von Zucker ins Ausland schlägt nun das Finanzministerium vor, den höchsten Accisesatz, das heisst 1 Rubel 25 Kopeken das Pud, zurückzuerstatten. Es würde auf diese Weise eine verdeckte Prämie von $57\frac{1}{2}$ bis 75 Kopeken das Pud der Zucker exportirenden Fabrik ausgezahlt werden. (Magd. Z.)

Concurseröffnungen.

Kaufmann Louis Bücking zu Birkenfeld. — Kaufmann Moritz Liebenthal, in Firma M. Liebenthal zu Rostock. — Buchhändler Theodor von der Nahmer zu Stettin. — Kaufmann Otto Bosch zu Wesel.

Eintragungen im Handelsregister.

Erloschen: J. Angres, Tost.

Ausweise.

Paris, 9. Decbr. [Bankausweis.] Die Zins- und Discont-Erträgnisse in der vergangenen Woche beliefen sich auf 10 256 000 Frcs. Zun. 571 000 Frs. Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 89, 43.

London, 9. Decbr. [Bankausweis.] Regierungs-Sicherheit 12 685 000, Abn. 450 000 Pfd. Sterl. Procent-Verhältniss der Reserve zu den Passiven $45\frac{1}{2}$ gegen $44\frac{1}{8}$ pCt. in voriger Woche. Clearinghouser Umsatz 102 Mill., gegen die entsprechende Woche des Vorjahres mehr 11 Millionen.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 9. Decbr., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 37, 40. Credit mobilier 320, —. Spanier neue $67\frac{15}{16}$. Banque ottomane 538. Credit foncier 1448. Egypter 385, —. Suez-Actien 2120. Banque de Paris 816, —. Banque d'escompte 557, —. Wechsel auf London 25, $33\frac{1}{2}$. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 368, — Neue 3% Rente 83, $62\frac{1}{2}$. Panama-Actien 420. Fest.

Paris, 9. Decbr., Abends. [Boulevard.] 3% Rente 84, —. Neueste Anleihe 1872 110, 42. Italiener 102, 75. Türken 1865 —, —. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 68, —. Neue Egypter 386, —. Banque ottomane 540. Staatsbahn 517, 50 Ungarn 86, 18. Tabak —. Neue Anleihe —, —. Fest.

London, 9. Decbr., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $67\frac{1}{4}$. 5% priv. Egypter $95\frac{5}{8}$. 4% unif. Egypter $75\frac{5}{8}$. 3% garant Egypter $98\frac{7}{8}$. Ottomanbank $11\frac{1}{4}$. Suez-Actien $83\frac{1}{2}$. Canada Pacific $71\frac{1}{2}$ Silber —. Platzdiscont $3\frac{1}{8}$ %. Stetig.

London, 9. Decbr., Nachm. 5 Uhr 5 Min. Preussische Consols $105\frac{1}{2}$. Consols $100\frac{15}{16}$. Convert. Türken 15. 1871er Russen —. 1872er Russen —. 1873er Russen $95\frac{1}{4}$. Italiener $100\frac{7}{8}$. 4% ungar. Goldrente $84\frac{3}{8}$. 4% unific. Egypter $75\frac{3}{8}$. Garant. Egypter —. Ottomanbank $11\frac{1}{4}$. Silber $46\frac{1}{4}$. Lombarden —. Spanier —. Suezactien —. Amerikaner —.

Frankfurt a. M., 9. Decbr., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $238\frac{5}{8}$. Franzosen $202\frac{5}{8}$. Lombarden $85\frac{1}{4}$. Galizier —. Egypter 76, 80. 4% Ungar. Goldrente 84, 40. Gotthardbahn 97, 70. 80er Russen 83, 20. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 215, —. Neue Serben —, —. Duxer —. Dresdener Bank —, —. 5% Portugiesische Anleihe 91, 60. Buenos-Ayres-Anleihe 83, 50. Darmstädter Bank —, —. Mitteldeutsche Creditbank —. Deutsche Effectenbank —. Laurahütte 81, 10. Spanier —. Türkenloose —, —. Fest.

Frankfurt a. M., 9. Decbr., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 376. Pariser Wechsel 80, 366. Wiener Wechsel 161, 20. Reichsanleihe 106, 20. Oest. Silberrente 68, —. Oest. Papierrente 67, 20. 5% Papierrente 80, 90. 4% Goldr. 92, 70. 1860er Loose 116, 70. 1864er Loose 281, 80. Ung. 4% Goldrente 84, 10. Ung. Staatsloose 218, —. Italiener 100, 20. 1880er Russen 82, 90. II. Orient-Anleihe 57, 40. III. Orient-Anleihe 58, 10. 4% Spanier 67, —. Egypter 76, 70. Neue Türken 15, —. Böhmische Westbahn —. Central-Pacific 113, 50. Franzosen $202\frac{7}{8}$. Galizier $157\frac{3}{4}$. Gotthardt-Bahn 97, 60. Hess. Ludwigsbahn 93, 60. Lombarden $85\frac{3}{8}$. Lübeck-Büchener 161, 70. Nordwestbahn $135\frac{1}{8}$. Credit-Actien $237\frac{3}{4}$. Darmstädter Bank 144, —. Mitteld. Creditbank 98, 70. Reichsbank 139, 90. Disconto-Commandit 214, —. 5% serb. Rente 79, 80. Fest.

Neue Serben 83, 80. Arader St.-Pr.-A. $93\frac{1}{8}$. Neue 5% Portugiesische Anleihe 91, 60. Buenos-Ayres 83, 50. Oesterreich.-Ungar. Bank —. $4\frac{1}{2}$proc. Portugiesen 93, 70.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $238\frac{3}{8}$. Franzosen $202\frac{5}{8}$. Galizier $157\frac{3}{4}$. Lombarden $85\frac{1}{4}$. Gotthardbahn —. Egypter —, —. Disconto-Commandit 214, 70.

Hamburg, 9. Decbr., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106. Silberrente 68. Oesterr. Goldrente $92\frac{1}{2}$. Ungar. Goldrente 84. 1860er Loose 117. Italienische Rente $100\frac{1}{4}$. Credit-Actien $238\frac{1}{2}$. Franzosen $498\frac{1}{2}$. Lombarden 215, —. 1877er Russen $96\frac{3}{4}$. 1880er Russen $81\frac{5}{8}$. 1883er Russen $106\frac{1}{2}$. 1884er Russen $91\frac{7}{8}$. II. Orient-Anleihe $55\frac{3}{4}$. III. Orient-Anleihe 56. Laurahütte $80\frac{5}{8}$. Nordd. Bank 147. Commerzbank 126. Marienburg-Mlawka 37, —. Mecklenburger Fr.-Fr. $162\frac{1}{2}$. Ostpreussische Südbahn $67\frac{1}{2}$. Lübeck-Büchener 162. Gotthardbahn $97\frac{1}{2}$. Leipziger Discontobank 103. Deutsche Bank $172\frac{1}{2}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 160. Disconto $3\frac{5}{8}$ %. Fest.

Amsterdam, 9. Decbr., Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr Papierrente Mai-Novbr. verzl. $66\frac{5}{8}$, do. Febr.-August verzl. —. Oest. Silberrente Januar-Juli verzl. $66\frac{7}{8}$. do. April-October verzl. $67\frac{1}{8}$. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente $83\frac{5}{8}$. 5% Russen von 1877 $98\frac{1}{2}$. Russ. grosse Eisenbahnen $119\frac{3}{8}$. do. I. Orientanleihe —. do. II. Orientanleihe $54\frac{7}{8}$. Conv. Türken 15. $3\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe $99\frac{5}{8}$. Russische Zollcoupons $1,90\frac{3}{8}$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $90\frac{1}{2}$. Marknoten 59, 35. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel 94, —. Hamburger Wechsel —, —.

Hamburg, 9. Decbr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco fest, holsteinischer loco 160—163. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 134—137, russischer loco ruhig, 101—103. Hafer und Gerste ruhig. Rüböl still, loco 42, —. Spiritus fest, per December 26 Br., per Januar-Febr. $25\frac{1}{2}$ Br. per April-Mai $25\frac{1}{4}$ Br. Kaffee lebhaft und steigend, Umsatz 9600 Sack. Petroleum matt, Standard white loco 6, 95 Br., 6, 90 Gd., per December 6, 75 Gd., per Januar-März 6, 70 Gd. Wetter: Schön.

Petersburg, 9. Decbr., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. $22\frac{9}{16}$, Russ. II. Orientanleihe $98\frac{3}{8}$, do. III. Orientanl. $98\frac{3}{8}$, do. 6% Goldrente $186\frac{1}{2}$, do. 5% Bodencredit-Pfandbriefe $162\frac{1}{4}$, do. Bank für auswärtigen Handel 331, Petersburger Discontobank 784, Warschauer Discontobank 312, Petersburger internat. Bank 480.

Posen, 9. Decbr. Spiritus loco ohne Fass 34, 30, per December 34, 60, per Januar 34, 90, per April-Mai 36, 60. Gekündigt 15000 Liter. Fest.

Liverpool, 9. Decbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 12000 Ballen. Steigend. Tagesimport 19000 B.

Liverpool, 9. Decbr., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 12000 Ballen, davon für Speculation und Export 2000 Ballen. Amerikaner steigend, Surats fest. Middl. amerikanische Lieferung: December $5\frac{3}{16}$, December-Januar $5\frac{11}{64}$, Januar-Februar $5\frac{11}{64}$, Februar-März $5\frac{3}{16}$, März-April $5\frac{7}{32}$, Mai-Juni $5\frac{19}{64}$ d. Alles Verkäuferpreise.

Liverpool, 9. Decbr., Nachmittags. Officielle Notirungen. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Definitiver Umsatz — — Ballen, davon für Speculation und Export — — Ballen. Amerikaner —, Surats —. Upland good ordinary $4\frac{11}{16}$, Upland low middling $5\frac{1}{16}$, Upland middling $5\frac{1}{4}$, Orleans good ordinary $4\frac{13}{16}$, Orleans low middling $5\frac{3}{16}$, Orleans middl. $5\frac{3}{8}$, Orleans middling fair $5\frac{11}{16}$, Ceara fair $5\frac{5}{16}$, Cerea good fair $5\frac{1}{2}$, Pernam fair $5\frac{5}{16}$, Pernam good fair $5\frac{11}{16}$, Bahia fair —, Maceio fair $5\frac{5}{16}$, Maranham fair $5\frac{3}{8}$, Egyptian brown middl. $5\frac{7}{8}$, Egyptian brown fair $6\frac{5}{16}$, Egyptian brown good fair $6\frac{3}{4}$, Egyptian white middl. $5\frac{9}{16}$, Egyptian white fair $5\frac{13}{16}$, Egyptian white good fair $6\frac{1}{16}$, M. G. Broach good $4\frac{5}{8}$, M. G. Broach fine 5, Dhollerah fair $3\frac{1}{2}$, Dhollerah good fair $3\frac{13}{16}$, Dhollerah good $4\frac{3}{16}$, Dhollerah fine $4\frac{11}{16}$, Oomra fair $3\frac{1}{2}$, Oomra good fair $3\frac{13}{16}$, Oomra good $4\frac{1}{4}$, Oomra fine $4\frac{11}{16}$, Scinde good fair $3\frac{1}{4}$, Bengal good fair $3\frac{1}{4}$, Bengal good $3\frac{9}{16}$, Bengal fine 4, Tinnevelly good fair $4\frac{7}{16}$, Western good fair $3\frac{3}{4}$, Western good $4\frac{1}{16}$, Peru vough fair $6\frac{3}{16}$, Peru vough good fair $6\frac{9}{16}$, Peru vough good $6\frac{3}{4}$, Peru smouth fair $5\frac{1}{2}$, Peru smouth good fair $5\frac{5}{8}$, Moderat. vough fair 6, Moderat. rough good fair $6\frac{1}{4}$, Moderat. vough good $6\frac{1}{2}$. Tendenz: —

Newyork, 9. Decbr., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $94\frac{3}{8}$. Wechsel auf London 4, $80\frac{1}{4}$. Cable transfers 4, 84. Wechsel auf Paris 5, $26\frac{1}{4}$. 4% fund. Anl. 1877 $129\frac{3}{8}$. Erie-Bahn $36\frac{3}{4}$. Newyork-Centralbahn $115\frac{5}{8}$. Chicago-North-Western-Bahn $116\frac{1}{8}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $9\frac{9}{16}$. Baumwolle in New-Orleans $9\frac{1}{16}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $6\frac{7}{8}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $6\frac{3}{4}$. Rohes Petroleum $6\frac{1}{4}$. Pipe line Certificats $66\frac{3}{8}$. Mehl 3, 15. Rother Winterweizen loco 90, Weizen per Decbr. $89\frac{1}{4}$, per Jan. $90\frac{1}{4}$, per Mai $96\frac{1}{2}$. Mais (old mixed) $48\frac{1}{2}$. Zucker (Fair refining Muscovados) $4\frac{11}{16}$. Kaffee Rio $14\frac{1}{4}$. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 80, do. Fairbanks 6, 77. do. Rothe u. Brothers 6, 75. Speck (short clear) $6\frac{3}{8}$. Getreidefracht $4\frac{1}{8}$.

Wien, 9. Decbr. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 9, 24 Gd., 9, 29 Br., per Mai-Juni 9, 32 Gd., 9, 37 Br., per Herbst 8, 94 Gd., 8, 99 Br. Roggen per Frühjahr 6, 82 Gd., 6, 87 Br., per Mai-Juni 6, 90 Gd., 6, 95 Br. Mais per Mai-Juni 6, 43 Gd., 6, 48 Br., per Juli-August 6, 53 Gd., 6, 58 Br. Hafer per Frühjahr 6, 64 Gd., 6, 69 Br., per Mai-Juni 6, 73 Gd., 6, 78 Br.

Pest, 9. Decbr., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco ruhig, per Frühjahr 8, 97 Gd., 8, 99 Br., per Herbst 8, 66 Gd., 8, 68 Br. Hafer —. Mais per 1887 6, 11 Gd., 6, 13 Br. Kohlraps per August-September 87 $11\frac{3}{4}$ à $11\frac{7}{8}$. — Wetter: Trübe.

Paris, 9. Decbr., Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per December 22, 60, per Januar 22, 90, per Januar-April 23, 40, per März-Juni 23, 75. Roggen ruhig, per December 12, 90, per März-Juni 13, 80. Mehl 12 Marques ruhig, per December 52, 50, per Januar 52, 50, per Januar-April 52, 80, per März-Juni 53, 50. Rüböl fest, per December 55, 75, per Januar 56, 25, per Januar-April 56, 50, per März-Juni 56, 25. Spiritus fest, per December 39, 50, per Januar 39, 75, per Januar-April 40, 75, per Mai-August 42, 50. — Wetter: Windig.

Paris, 9. Decbr., Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, per December 22, 75, per Januar 23, 00, per Januar-April 23, 30, per März-Juni 23, 80. Mehl 12 Marques fest, per December 52, 75, per Januar 52, 75, per Januar-April 53, 00, per März-Juni 53, 60. Rüböl fest, per December 55, 75, per Januar 56, 25, per Januar-April 56, 50, per März-Juni 56, 25. Spiritus weichend, per Decbr. 39, 25, per Januar 39, 50, per Jan.-April 40, 50, per Mai-August 42, 25.

Paris, 9. Decbr. Rohzucker 88° fest, loco 28, 75. Weisser Zucker matt, Nr. 3 per 100 Kilogr. per December 33, 75, per Januar 34, 00, per Januar-April 34, 50, per März-Juni 35, 00.

London, 9. Decbr., Nachm. Havannazucker Nr. 12 12 nominell, Rüben-Rohzucker $11\frac{3}{8}$, ruhig. Centrifugal Cuba —.

Weitere Meldung: Rüben-Rohzucker $11\frac{1}{2}$ schwankend.

London, 9. Decbr. An der Küste angeboten 1 Weizenladung. Wetter: Sturm.

Glasgow, 9. Decbr. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 42 sh. 11 d.

Bradford, 9. Decbr., Nachm. Wolle fest, Garne und Stoffe ruhig.

Amsterdam, 9. Decbr., Nachmittags. Bancazinn 61¼.

Antwerpen, 9. Decbr., Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen unverändert. Hafer unbelebt. Gerste behauptet.

Antwerpen, 9. Decbr., Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16¾ bez., 16⅞ Br. per Januar 16¾ bez, 16⅞ Br., per Februar 16⅝ bez. u. Br., per Jan.-März 16⅝ bez., 16¾ Br. Ruhig.

Bremen, 9. Decbr. Petroleum (Schlussbericht) matt. Standard white loco 6, 80 bez.

Marktberichte.

Hamburg, 9. Decbr. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: Januar-Februar 25¾ Br., 25½ Gd., Febr.-März 25¾ Br., 25½ Gd., März-April 25½ Br., 25¼ Gd., April-Mai 25½ Br., 25¼ Gd., Mai-Juni 25½ Br., 25¼ Gd., December 26 Br., 26 Gd., December-Januar 25⅞ Br., 25¾ Gd. Tendenz: Eher fest.

Berlin, 9. December. [Producten-Bericht.] Ohne sonderliche Anregung von Aussen ist unser heutiger Getreidemarkt ausserordentlich still verlaufen, und es haben sich weder die Preise für Weizen noch die für Roggen nennenswerth gegen gestern verändert. Das heute ziemlich reichliche Angebot von effectiver Waare fand zu etwas billigeren Preisen Unterkommen bei unseren Mühlen. Gek. 3000 Ctr. Roggen. — Hafer loco und auf Termine blieb ziemlich unverändert. — Roggenmehl hat sich behauptet. Gek. 600 Sack. — Rüböl zeigte wieder festere Haltung und notirt für entfernte Termine ein Kleinigkeit höher. Gek. 200 Ctr. — Für Spiritus bestand einige Kauflust, die eine mässige Besserung der Preise herbeiführte. Gek. 10000 Liter.

Weizen loco 150—168 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, feiner weisser und bunter märkischer — M. ab Bahn bez., December — Mark bez., April-Mai 163—163¼ Mark bez., Mai-Juni 164¼ bis 164½ M. bez., Juni-Juli 165¾—166 Mark bez. — Roggen loco 128 bis 133 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel inländischer 129—129½ M. ab Bahn bez., gut inländischer 130 bis 130½ M. ab Bahn bez., December 131¼—131½ Mark bez., December-Januar 131 bis 131¼ Mark bez., April-Mai 132¼—132½ Mark bez., Mai-Juni 132½—132¾ Mark bez., Juni-Juli 133—133¼ M. bez. — Mais loco 110 bis 119 Mark pr. 1000 Kilo nach Qualität gefordert, December 113 M. bez., April-Mai 112½ Mark bez. — Gerste loco 115 bis 185 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 107 bis 142 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preuss. 115 bis 123 Mk., mittel und gut schlesischer und böhmischer 118—124 Mark, feiner preussischer, schlesischer und böhmischer 127—135 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburger 119 bis 124 Mark ab Bahn bez., Decbr. 111¼ Mark bez., December-Januar —, April-Mai 112 Mark bez., Mai-Juni 113¾ Mark bez., Juni-Juli 115 M. bez. — Erbsen, Kochwaare 150 bis 200 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 122 bis 133 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gef. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 23,00—21,50 Mark, Nr. 0: 21,00—20,00 Mark, Roggenmehl Nr. 0: 18,00 bis 17,00 M., Nr. 0 und 1: December und December-Januar 17,80—17,85 Mk. bez., Januar-Febr. 17,85—17,90 Mk. bez., April-Mai 18—18,05 M. bez., Mai-Juni 18,10 Mark bez., Juni-Juli 18,20 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 44,6 Mark, December 45,7 M. bez., April-Mai 46,4 Mark bez. — Petroleum December 23,4 Mark.

Spiritus loco ohne Fass 37,2—37,1—37,2 M. bez., Decbr. u. Decbr.-Januar 37,4—37,6 Mark bez., Januar-Februar —, April-Mai 38,4—38,7 M. bez., Mai-Juni 38,7—39 M. bez., Juni-Juli 39,6—39,8 M. bez., Juli-August 40,2—40,4 Mark bez.

Kartoffelmehl loco December 16,60 M., December-Januar 16,60 Mark, April-Mai 16,75 M.

Kartoffelstärke, trockene, loco December 16,60 Mark, December-Januar 16,60 M., April-Mai 16,75 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf — Mark per 1000 Kilo, für Roggen auf 131½ M. per 1000 Kilo, für Roggenmehl auf 17,85 M. pro 100 Kilo, für Rüböl auf 45,7 M. pro 100 Kilo, für Spiritus auf 37,4 Mark per 100 Liter-Proc.

Cz. S. **Berliner Wollbericht** vom 2. bis 9. December. Während unmittelbar vor Schluss des letzten Referats noch einige nennenswerthe Umsätze in deutschen Wollen sowohl für Kammzwecke als für feinere Stoffe nach Luckenwalde zu Preisen Anfangs der 50er Thlr. stattfanden, haben die Berichte über den anhaltend trägen Verlauf der Londoner Auction Umsätze in der letzten Berichtsperiode verhindert. In London fehlt, wie wiederholt bemerkt, die Stimme Frankreichs in dem Concert der Käufer — das hat eine lähmende Wirkung und eine Unsicherheit auf den ganzen Verkaufssaal ausgeübt. Zurückhaltung ist die Signatur und in deren Folge Druck auf die Preise, obgleich für England und Deutschland in diesem Augenblicke keinerlei Grund dazu vorhanden war, da die Bestände klein und die Industrie gut beschäftigt. Die durch den Ausfall Frankreichs hervorgerufene Unsicherheit wirkt aber in weiten Kreisen, trotzdem die Preislage eine ermuthigende sein sollte, denn sie ist niedrig. Der schon vorher bestehende Bedarf wird durch die jetzige Zurückhaltung nur vergrössert werden, und es ist daher begründete Aussicht, dass, wenn das jetzige Misstrauen erst überwunden ist, Preise sich wieder heben werden.

München, 7. Decbr. [Wochenbericht über Margarin und Margarinbutter von Gras & Adler.] Die feste Tendenz, von welcher wir in unserem letzten Berichte melden konnten, hat inzwischen weitere erhebliche Fortschritte gemacht. Margarin wurde zu um circa 10 M. erhöhten Preisen vollständig geräumt. — Naturbutter ist ebenfalls besser bezahlt und Butterine stark begehrt, besonders in feineren und feinsten Qualitäten. — Tendenz steigend.

Heutige Notirungen sind für:

Margarin:		Margarinbutter:	
feinste Qualität	ca. M. 135,—	Courante Qualität...	ca. M. 95,—
ordinäre Qualität ..	„ „ 95,—	mittlere Qualität....	„ „ —,—
Premier jus	„ „ 80,—	feinste Mischbutter..	„ „ 150,—

per 100 Kilo netto.

Ratibor, 9. Decbr. [Marktbericht von E. Lustig.] Unsere Landwege sind in Folge des auf den grossen Schneefall eingetretenen Thauwetters so durchweicht, dass die Beförderung von Lastfuhren auf denselben sehr erschwert ist; aus diesem Grunde besonders war die Getreidezufuhr eine sehr mässige. Weizen und Roggen waren schwach angeboten und zu erhöhten Preisen bezahlt, Gerste blieb vernachlässigt und Hafer ohne Aenderung. Zu notiren ist: Weizen 15,60—16,50 M., Roggen 13,20—13,80 M., Gerste 10,60—12,00 M., Hafer 10,00—10,60 M. per 100 Klgr. netto.

W. T. B. **Havre,** 9. Decbr., Vormittags 8 Uhr 30 Min. Kaffee. Newyork schloss mit 25 Points Hausse.

W. T. B. **Havre,** 9. Dec., Vormitt. 10 Uhr 30 Min. Kaffee Good average Santos per Decbr. Frcs. 77, 75, per Januar 78, 00, per Februar 78, 25, per März 78, 50, per April 78, 75, per Mai 79, 00, per Juni 79, 25. Fest.

Breslau, 10 Decbr., 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei schwachem Angebot unverändert, per 100 Kilogramm weisser 15,40—15,80—16,10 Mk., gelber 15,10—15,60—15,90 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten preishaltend, per 100 Kilogr. 13,00 bis 13,40—13,20 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. 10,40—11,40 Mark, weisse 14,00—15,00—15,50 Mark.

Hafer unverändert, per 100 Kilogr. 9,50—10—11,30 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kilogr. 10,50—10,80—11,00 Mark.

Erbsen mehr zugeführt, per 100 Kgr. 14,00—15,00—16,00 M., Victoria 15,00—16,00—17,00 Mark.

Bohnen schwach gefragt, per 100 Kgr. 14,00—14,50—15,00 Mk.

Lupinen schwach zugeführt, per 100 Kgr. gelbe 7,70—8,00—8,20 M., blaue 7,00—7,40—7,60 Mark.

Wicken mehr angeboten, per 100 Kgr. 11,00—11,50—12,00 Mark.

Oelsaaten stärker angeboten.

Schlaglein in ruhiger Haltung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat ...	18	—	21	—	22	50
Winterraps	18	30	19	20	19	70
Winterrübsen	18	30	19	20	19	40
Sommerrübsen	18	—	19	50	20	50
Leindotter	18	—	19	—	20	50

Rapskuchen ohne Aenderung, per 50 Kilogr. 5,70—5,90 M., fremde 5,30 bis 5,70 Mark.

Leinkuchen unverändert, per 50 Klgr. 8,30—8,5 M., fremde 7,50 bis 8,0 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother gut behauptet, per 50 Klgr. 37—39—41—44 Mk., weisser feine Qualitäten fest, 35—45—60 Mk.

Schwedischer Klee unverändert, per 50 Kgr. 34—42—50 Mark.

Tannenklee schwach zugeführt, per 50 Kilogr. 30—35—40 Mark.

Timothee schwach zugeführt, per 50 Klgr. 20—22—26 Mark.

Mehl preishaltend, per 100 Kilogramm Weizen fein 22,75 bis 23,75 Mark, Roggen-Hausbacken 20—20,50 Mk., Roggen-Futtermehl 9,25 bis 9,75 Mark, Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,80—3,20 M.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 36,00—40,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

December 9., 10.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 5°,6	+ 4°,0	+ 1°,8
Luftdruck bei 0° (mm)	727,8	728,8	730,2
Dunstdruck (mm)	4,9	4,9	4,5
Dunstsättigung (pCt.).	73	80	85
Wind	S. 2	SO. 3.	SW. 1.
Wetter	bezogen.	bedeckt. Früh Nebel.	heiter.

Breslau. Wasserstand.

9. Decbr. O.-P. 4 m 86 cm. M.-P. 3 m 34 cm. U.-P. — m 30 cm. unt. 0.
10. Decbr. O.-P. 5 m 4 cm. M.-P. 3 m 70 cm. U.-P. — m 2 cm. unt. 0.

Courszettel der Berliner Börse vom 9. December 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 8.	Cours vom 9.
20 Frcs.-Stücke	16,12 bz	16,13 B
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,40 bz	20,42 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,50 bz	161,25 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin).	161,50	161,50
Russ. Noten 100 R.	190,75 bz ult.	190,75 bz
Russ. Zollcoupons	321,20à321 bz	321,00 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 9.
Deutsche Reichs-Anleihe ..	4	1/4 1/10	106,20 bz	106,10 G
Preuss. Consols	4	vsch	105,85 bz	105,70 bzG
dto. dto.	3½	1/4 1/10	101,90 bzG	101,70 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
dto. Staats-Schuldsch. .	3½	1/1 1/7	100,30 bz	100,10 bz
Berliner Stadt-Obligation..	4	vsch.	103,30 bzG	103,70 B
dto. dto. dto. ..	3½	1/1 1/7	— —	— —
Breslauer Stadt-Anleihe ...	4	1/4 1/10	103,20 G	103,30 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,90 G	101,90 G
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	100,80 bz	100,80 G
Posensche neue Pfandbr...	4	1/1 1/7	101,70 bz	101,80 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,80 bzG	99,90 B
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3½	1/1 1/7	100,75 G	100,75 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,50 G	100,40 G
Posensche Rentenbriefe ...	4	1/4 1/10	104,00 bz	103,50 bz
Schlesische dto. ...	4	1/4 1/10	104,10 B	103,80 bz
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	100,40 G	100,30 bz
Sächsische Rente von 1876.	3	vsch.	91,40 bzB	91,50 bzG

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 9.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,40 B	97,25 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,40 B	97,30 bzG
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	92,60 G	92,50 bz
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	108,60 G	109,50 bz
dto. dto.	4½	1/4 1/10	102,30 bzG	102,30 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 G
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105..	4½	1/4 1/10	100,40 bzB	100,30 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	100,40 bzG	100,40 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr. .	5	1/1 1/7	100,25 G	100,25 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	114,40 bzG	113,90 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	107,25 G	107,25 G
dto. dto. III., V. u. VI.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	106,75 G	106,50 G
dto. dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	100,75 bzG	100,75 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112,30 bzG	112,00 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	107,00 G	107,00 G
dto. V., VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	100,80 G	101,20 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,50 G	114,00 G
dto. dto. rz. 100	4	vsch.	102,00 B	102,00 B
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	111,60 G	111,60 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	110,60 G	110,50 G
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,50 bzB	102,30 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	117,50 G	117,50 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,50 B	110,40 B
dto. dto. div. rz. 100	4	1/1 1/7	101,90 bzG	101,80 bzG
dto. dto. div. rz. 100	3½	1/1 1/7	98,70 bzG	98,70 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/1	102,10 G	102,10 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,70 B	101,70 bzB
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,60 G	98,60 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,25 G	103,20 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	110,10 bzG	110,50 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/10	102,40 bzG	102,40 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 9.
Egypter	4	1/5 1/11	76,40 bzB	76,80 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	100,30 bzG	100,40 bzG
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	92,30 bzG	92,30 G
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	67,60 B	67,10 B
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	68,10 bzG	67,90 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	58,60 bzG	58,60 bzG
dto. Liquidat.-Pfandbr. ..	4	1/8 1/12	56,10 bzG	55,80 bz
Rumänische Staats-Anl. ...	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. von 1880 ...	6	1/1 1/7	104,75 bzB	103,60 bz
dto. amortis. Rente..	5	1/4 1/10	93,40 bz	92,00 bz
dto. Eisenb.-Oblig. ..	5	1/8 1/12	100,75 bz	100,00 bz
Russ. Engl. Anl. von 1872..	5	1/4 1/10	95,70 bz	96,20 bz
dto. dto. von 1875..	4½	1/4 1/10	89,50 bzB	89,30 ebzG
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	82,40 bz	82,80 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	110,00 bzG	109,50 bzG
dto. von 1884	5	1/5 1/11	95,75 bz	96,00 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	90,50 bz	91,20 bzG
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	57,75 bz	57,80 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	57,30 bzG	57,50 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	57,90 bzG	58,10 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	86,50 bzG	86,50 bzG
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	92,40 bz	92,40 bzG
dto. Bodencred.-Pfandb. .	5	1/1 1/7	95,10 bzG	94,90 bzG
dto. Centralb.-Pf. Ser. I. .	5	1/1 1/7	85,50 bzB	83,00 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig. ..	4	1/4 1/10	91,00 bz	89,50 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879 ..	4½	1/4 1/10	— —	104,60 bzG
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,80 bzG	14,90 G
Türkische Tabaks-Actien .	4	1/1 1/7	79,90 à80,25 bz	80,50à80 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	83,60 bz	84,10 bzG
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	85,80 bz	84,30 bz
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	101,60 bzG	101,60 G
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	75,60 bz	75,75 bzG

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 9.
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	102,00 bzG	101,75 G
Serb. amort. Rente.........	5	1/1 1/7	80,10 bzG	80,00 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig. .	5	1/1 1/7	79,60 bzG	79,80 G
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	78,50 bz	78,80 G

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 9.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	136,20 G	136,50 G
Baier. Prämien-Anleihe ...	4	1/6	137,20 bzG	137,00 G
Barletta 100 Lire-Loose ...	—	—	31,50 B	32,00 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose.	—	—	94,50 G	95,00 B
Bukarester Loose	—	—	36,00 G	37,00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S..	3½	1/4 1/10	129,50 bz	129,10 G
Dessauer St.-Präm.-Anl. ...	3½	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	50,10 bzG	51,00 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	106,90 bzB	106,75 bzG
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	103,90 bzB	103,75 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose.	3	1/8	198,25 bz	198,00 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	295,00 bz	294,10 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose ..	3½	1/4	189,30 bz	188,60 G
Meining. Prämien-Pfandb. .	4	1/2	123,00 bzG	123,00 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,30 bz	24,40 B
Mailänder 10 Lire-Loose...	—	—	17,90 bz	17,90 bz
Oesterr. (Credit) von 1858..	—	—	— —	299,00 ebzG
dto. Loose von 1860 ...	5	1/5 1/11	116,60 G	116,60 bzB
dto. dto. von 1864 ...	—	—	280,75 bzG	281,00 bzG
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	155,25 bz	155,20 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	147,60 bz	147,60 G
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	99,00 G	99,00 bzB
Russ. Präm.-Anl. von 1864.	5	1/1 1/7	142,25 ebzB	141,60 bz
dto. dto. von 1866.	5	1/3 1/9	132,00 bz	131,50 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose .	fr.	—	30,50 bz	31,40 G
Ungarische Loose	—	—	219,10 G	218,00 bzB

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4% Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 9.
Aachen-Jülich	5½	6	1/1	138,50 bz	138,90 bzG
Aachen-Mastricht ..	2½	2¼	1/1	51,60 bzG	51,75 bzG
Berlin-Dresdener ...	0	0	1/4	20,80 bzG	20,80 bzG
Dortmund-Gronau ..	2½	2½	1/1	66,90 bz	66,30 bz
Eutin-Lüb. Lit. A...	1½	1	1/1	34,40 bz	34,40 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	7	5½	1/4	107,60 bz	107,40 bzB
Ludwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/4 1/10	224,50 bz	224,80 bzG
Lübeck-Büchen	7½	7	1/1	161,50 bz	161,25 bzG
Mainz-Ludwigshaf..	4⅖	3¼	1/1 1/7	93,80 G	93,25 bz
Marienb.-Mlawka...	⅔	⅓	1/1	36,25 bz	36,90 bz
Meckl. Friedr.-Fr...	9,4	7¾	1/1	162,50 bz	162,00 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	103,75 bz	103,00 G
Niederwald-Bahn ..	7½	5½	1/1	73,25 bz	73,25 bzG
Ostpreuss. Südbahn.	2¾	5	1/1	67,70 bz	67,60 bz
Starg.-Posen 4½%..	4½	4½	1/1 1/7	105,80 G	106,00 B
Weimar-Gera 4½%*	4½	4½	1/1	27,10 bz	27,00 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 9.
Berlin-Dresden 5% .	0	0	1/4	53,10 bzG	53,00 bzG
Breslau-Warsch. 5%	2⅛	1⅔	1/1	— —	— —
Dortm.-Enschede ..	4½	4½	1/1	113,60 bz	113,30 bz
Marienb.-Mlawka...	5	5	1/1	104,50 bzG	103,75 bzG
Nordhausen-Erf. 5%	5	4⅔	1/1	100,25 bz	100,00 bzB
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	2	3⅓	1/1	93,70 ebzG	93,90 bz
Ostpr. Südbahn 5%.	5	5	1/1	112,00 bzG	111,00 bzG
Saalbahn 5%	3½	3	1/1	— —	— —
Weimar-Gera 5%...	2⅓	2⅔	1/1	87,75 bzG	87,50 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 9.
Böhm. Westb. 5%*.	7	5¼	1/7 1/1	111,00 bz	111,10 bz
Dux-Bodenbach	9	7½	1/1 1/7	135,00 bz	135,70 bz
Elisab.-Westb. 5%*.	5	5	1/1 1/7	97,75 bz	97,50 bz
Franz-Josephb. 5% .	5¼	5	1/1 1/7	89,50 bz	89,75 ebzG
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	5	1/1	79,10 G	79,30 bz
Gotthardbahn 4% ..	2½	3½	1/1	— —	— —
Kaschau-Oderberg .	3,972	4	1/1 1/7	60,90 bz	60,40 bz
Kronp.-Rudolfb. 5%*	4¾	5	1/1 1/7	76,50 bz	76,75 G
Lemberg-Czernow. .	6½	6¾	1/5 1/11	96,75 bzG	97,00 bzG
Mittelmeer-Eisenb. .	0	0	1/7	118,40 ebzG	119,50 B
Mosko-Brest 3%* ..	3	3	1/1 1/7	61,80 bz	62,00 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	6	5	1/1 1/7	— —	404,00 bzG
Oest. Nordwestb. 5%	4 3/20	4	1/1 1/7	272,50 bz	272,75 bzG
dto. (Elbth.) Lit. B.	3½	2¾	1/1	— —	264,50 bz
Raab-Oedenburg ...	½	1	1/1	25,25 bzG	25,00 bzG
Reichb.-Pard. 4½%*	3 17/21	3,81	1/1 1/7	65,75 G	65,75 G
Russ. Staatsb. 5%*.	7½	7¼	1/1 1/7	125,10 bz	125,00 bzG
Russ. Südwestb. 5%	5	5	1/1 1/7	59,70 bz	59,70 bzG
Oest. Südbahn (Lb.)	1⅖	1	1/5	— —	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	12½	13⅓	1/1	292,80 bz	296,90 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 9.
Berg.-Märk. III. (3¼% gr.).	3½	1/1 1/7	100,50 bzB	100,40 G
dto. IX.	4	1/1 1/7	102,50 bzB	102,25 G
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	101,80 G	102,00 B
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	101,90 B	101,75 G
dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	— —	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	101,80 B	101,70 G
dto. dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	101,80 B	101,70 G
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	101,80 B	— —
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	102,50 G
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	101,90 G	101,80 bz
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,20 bzB	102,10 bz
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4½	1/4 1/10	— —	— —
Magdeb.-Leipziger Lit. A..	4½	1/1 1/7	102,90 bzG	102,50 bz
dto. dto. Lit. B. .	4	1/1 1/7	102,20 bz	102,20 bz
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	— —	101,50 G
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	104,60 G	104,90 bzB
Oberschl. B.	3½	1/1 1/7	—	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	101,80 G	102,00 B
dto. (gr.) E.	3½	1/4 1/10	100,10 G	— —
dto. (3½% gr.) F......	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (4% gr.) H.	4	1/ 1/7	102,00 bz	102,00 B
dto. dto. 1873...	4	1/1 1/7	101,75 bz	102,00 B
dto. dto. 1874...	4	1/1 1/7	101,70 G	— —
dto. Em. von 1879...	4½	1/1 1/7	106,25 G	106,20 G
dto. dto. 1880...	4	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	101,70 bz	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	101,90 bz	101,80 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 9.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	85,75 B	85,75 B
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,50 B	107,50 B
Elisabeth-Westbahn frei ..	4	1/4 1/10	100,75 B	100,60 bzB
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*.	4½	1/1 1/7	80,80 bz	80,80 G
Kaiser Ferdinand-Nordb. ..	5	1/5 1/11	93,10 bz	93,80 G
Kaschau-Oderberg*........	5	1/1 1/7	81,10 bz	81,10 G
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	102,10 bz	102,10 G
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	75,00 bz	75,00 bzB
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	66,80 G	66,80 bzG
dto. dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	74,90 bzG	74,80 bzG
Mährisch-Schlesische I. ...	fr.	—	— —	— —
Oest.-Franz.-Staatsb. alte*.	3	1/3 1/9	402,50 bzB	402,50 bzG
dto. dto. 1874*.	3	1/3 1/9	388,50 B	388,00 bzB
dto. dto. (Gold)..	4	1/5 1/11	100,90 bzB	100,75 B
Oesterr. Nordwestbahn*...	5	1/3 1/9	85,50 bzB	85,25 bz
dto. Lit. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	— —	83,70 bz
Reichenberg-Pardubitz*...	5	1/4 1/10	— —	— —
Südösterreich. (Lomb.).....	3	1/1 1/7	323,25 bzG	322,60 bz
dto. dto. Oblig.*	4	1/1 1/7	104,10 bzG	104,10 bzG
dto. dto. (Gold).	4	1/5 1/11	98,80 bzG	98,70 bzB
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	81,20 B	80,80 bz
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	80,80 G	80,50 bzG
dto. II. Staats-Obligat.*.	5	1/1 1/7	102,80 G	102,70 bz
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	102,00 bz	102,00 bzB
dto. dto. * 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	— —	97,00 bz
Iwangorod-Dombrowo*....	4½	1/1 1/7	90,75 bzG	91,10 bzG
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	96,50 bzG	92,50 bz
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	100,00 bz	99,00 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	86,00 bzG	84,50 bz
Warschau-Terespol*.......	5	1/4 1/10	— —	98,25 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. III. dto. ...	5	1/1 1/7	102,50 bz	100,50 bz
dto. dto. IV. dto. ...	5	1/1 1/7	— —	99,75 bz
dto. dto. V. dto. ...	5	1/1 1/7	— —	99,75 bz
dto. dto. VI. dto. ...	5	1/1 1/7	102,00 bz	101,00 G
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	81,10 bz	82,00 bzG
Transkaukasische*........	3	15/16/12	66,40 bzG	65,50 bz
Russische Südwestbahn*..	4	1/1 1/7	84,60 bz	84,00 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 9.
Aachener Discontob.	7	7	1/1	118,00 B	118,00 B
B.f.Sprit-u.Prod.Hdl.	2¼	6¼	1/1	108,75 bz	107,50 bzG
Berliner Kassenver..	5½	5½	1/1	122,60 G	122,60 G
dto. Handelsges.	9	8	1/1	158,00 bzG	159,60 bzG
Berl.Prod.-u.Handlb.	4	4	1/1	91,00 bz	90,50 bzG
Breslauer Discontb..	5	5	1/1	90,70 G	90,60 G
dto. Wechslerbk.	5⅚	5⅚	1/1	103,30 bzG	103,25 ebzG
Darmstädter Bank .	7	6½	1/1	143,00 bzB	144,60 bz
Dessauer Credit	6	7	1/1	139,00 bzB	138,40 B
Deutsche Bank.....	9	9	1/1	170,60 bzG	172,00 bzG
dto. Genossensch.	8	6¾	1/1	135,25 bz	135,25 bz
dto. Hypthbk. 60%	5	5	1/1	100,80 G	100,50 bzG
Disconto-Command.	11	11	1/1	212,25 bz	213,70 bz
Dresdener Bank ...	7½	7½	1/1	137,00 bzG	137,00 bz
Effect.-Maklerb. 50%	8	6,65	1/1	— —	— —
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	52,00 bzG	52,25 ebzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	78,40 bz	78,30 bzG
Hannoversche Bank	5½	5,76	1/1	— —	— —
Leipziger Credit ...	9½	9	1/1	174,00 bz	174,25 G
dto. Disconto.	6	5½	1/1	103,75 B	103,50 bz
Luxemburger Bank	7½	6½	1/1	137,50 G	137,60 bzG
Magdeb. Priv.-Bank	4 9/10	5 5/12	1/1	115,50 G	115,50 bz
Meining. Cred.-Bank	5¼	5	1/1	98,25 bzG	98,60 G
Mitteldtsch. Creditb.	5¼	5	1/1	98,25 bzG	98,60 G
Nationalb. f. Dtschl.	3	4	1/1	95,80 bzG	95,90 bzG
Niederlausitz. Bank.	½	5	1/1	92,80 B	92,80 B
Norddeutsche Bank.	8	6 1/10	1/1	148,50 B	148,50 B
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	50,00 bz	50,25 ebzG
Oberlausitzer Bank.	6	5½	1/1	102,50 B	102,50 B
Petersbg. Discontob.	18⅝	20⅕	1/1	182,25 bz	182,50 G
Pomm. Hypoth.-Bk..	0	0	1/1	60,25 bzG	60,00 bzG
Pos. Provinz.-Bank.	6⅛	6⅔	1/1	117,00 B	117,00 B
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	5½	1/1	106,20 bzG	106,50 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	136,40 bz	136,00 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5⅖	1/1	97,00 G	97,00 bzG
dto. Hypth. (Spielh.)	4	5	1/1	105,90 bzG	105,90 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	7	6	1/1	122,50 bz	122,50 G
Prod.-Handelsbank.	4	4	1/1	— —	— —
Reichsbank 4½% ..	6¼	6,24	1/1 1/7	139,50 bzB	139,75 bz
Russ. B. f. ausw. H.	9⅗	8,24	1/1	74,80 bz	74,80 bzG
Sächsische Bank ...	5⅛	5⅛	1/1	120,50 G	120,00 G
Schles. Bankverein.	5½	5	1/1	107,25 bz	107,00 G
Weimarische Bank.	4	2	1/1	66,00 bzG	67,50 bz

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1884/85 und 1885/86.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 9
Berl. grosse Pferdeb.	10½	11	1/1	287,00 bzG	284,00 bzG
Berl. Bockbrauerei .	5	—	1/10	127,75 bz	127,50 bz
Berl. Charl. Bau....	0	0	1/1	125,00 bzG	126,25 G
Bismarckhütte	8	6	1/7	104,25 bzG	105,50 bzG
Bochum. Gussstahl...	10	6⅔	1/7	118,00 bz	119,50 bzG
Bresl. Act.-Br. conv.	3	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	1	3½	1/6	66,30 bzG	64,10 bzG
dto. Strassenbahn.	6½	5	1/1	133,50 G	133,50 G
dto. W. F. Linke...	8½	5½	1/1	105,00 bzB	105,30 ebzG
Deutsche Baugesell.	0	1½	1/1	92,00 bzB	90,75 bzG
Donnersmarckhütte.	1	0	1/1	38,10 bzG	38,40 bz
Dortmunder Union .	0	0	1/7	— —	8,10 bzG
dto. St.-Pr. 6%	1¼	⅓	1/7	59,80 bzG	61,50 bzG
Edison Compagnie .	4	5	1/1	105,20 bzG	108,50 bzG
Erdmannsd. Spinn..	4	3½	1/10	62,00 bzG	64,00 B
Friedrichsh. Act.-Br.	33⅓	13⅓	1/1	— —	778,00 bz
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8	—	1/7	107,50 bzG	105,00 bzG
Hoffmann Waggonf.	4½	5½	1/1	100,00 G	— —
Kramsta Schles. L. .	8	8⅔	1/9	126,50 bz	126,00 B
Lauchhammer conv.	4	2,8	1/7	75,25 bz	76,50 bz
Laurahütte	4	⅓	1/7	79,50 bz	80,40 bz
Nordd. Eiswerke ...	½	1	1/1	53,90 bz	53,00 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	0	1/1	37,50 bzG	37,00 bzG
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	33,25 bz	33,00 bz
Oppelner Cement...	5½	4¾	1/1	82,50 bzG	81,50 bz
Posener Sprit-A.-G..	5½	5	1/7	109,50 G	108,50 bzG
Redenhütte, conv...	3	0	1/7	28,00 bzG	28,00 bzG
Schles. Gas-A.-G. ...	7	7	1/1	121,00 B	121,00 B
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	20,00 bzG	19,75 bzG
dto. Portl.-Cem. .	14	8½	1/1	116,75 bzG	117,00 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	— —	125,75 ebzG
dto. 4½% St.-Pr. .	6	6	1/1	128,00 B	— —
Schöneb. Schlossbr..	0	2	1/10	135,00 bz	134,50 bzG
Tarnowitzer Bergb..	0	0	1/1	31,50 B	31,50 G
Tivoli Act.-Bierbr. .	6	5½	1/10	132,00 bzG	132,50 bzG
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	30	1/1	1630 G	1625 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 9
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	101,60 G	101,60 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	— —	102,10 bzG
Krupp 5%	110	1/4 1/10	— —	— —
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	100,50 G	100,60 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	97,90 bz	97,90 bz
Redenhütte 6%	115	vrtlj	— —	— —
Schles. Zinkh. 5%..	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zins-fuss.	Cours vom 8.	Cours vom 9.
Amsterdam 100 Fl. .... 8 T.	2½	— —	168,20 bz
dto. 100 Fl. .... 2 M.	2½	— —	167,60 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. ..... 8 T.	2½	— —	80,25 G
London 1 L. Strl. .... 8 T.	4	— —	20,355 bz
dto. 1 L. Strl. .... 3 M.	4	— —	20,235 bz
Paris 100 Frcs. .... 8 T.	3	— —	80,40 bz
Petersburger 100 S.-R. ..... 3 W.	5	190,05 bz	190,05 bz
dto. dto. .... 3 M.	5	189,00 bz	188,95 bz
Wien österr. W. 100 Fl. .. 8 T.	4	161,20 bz	161,20 bz
dto. dto. 100 Fl. .. 2 M.	4	160,20 bz	160,15 bz
Ital. Plätze 100 Lire ...... 10 T.	5	— —	80,10 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs.. 10 T.	3	— —	80,35 bz
Warschau 100 S.-R. .... 8 T.	5	190,50 bz	190,10 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.
Privatdiscont 3½%.

Ultimo-Course.

	Per Decbr.	Per Januar.
Ungar. 4% Goldrente.	84,00à10à84,00 bz	— —
Russische Anl. 1880...	83,10à82,80 bz	— —
dto. dto. 1884...	96,20à96à96,25 bz	— —
Disconto-Command. ..	213,50à14,25à13,75à4,50 bz	— —
Dortmunder Union ...	61,50à61,40à90 bz	— —
Laurahütte	80,40à80,90à60à81 bz	— —
Oesterr. Credit........	479,50à78à479,50 bz	— —
Franzosen	403,50à403à407à6,50 bz	— —
Lombarden	172,75à73,00 bz	— —
Russische Noten	190,75à90,50à90,75 bz	191,00à90,75à91 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.